



Qualitätssicherung. **Vom Landwirt bis zur Ladentheke.**



QS. Ihr Prüfsystem  
für Lebensmittel.

## Revisionsinformation

### Leitfaden Antibiotikamonitoring Schweine

Gegenüber dem folgenden Dokument

■ Leitfaden Antibiotikamonitoring Mastschweine Version 01.01.2013rev01 Stand 01.05.2013

werden die aufgeführten inhaltlichen Änderungen zur Revision 01.01.2014 gültig.

Das Dokument erhält die Version 01.01.2014.

Dokument/Kriterium	Änderung	Seite
<b>Leitfaden Antibiotikamonitoring Schweine</b>		
Einige Kapitel wurden zur Klarstellung redaktionell geändert und inhaltlich präzisiert.		
1.2 Geltungsbereich	Der Geltungsbereich des Leitfadens wird auf Ferkelproduktion und -aufzucht ausgeweitet.  Dementsprechend werden in den folgenden Abschnitten die notwendigen Angaben für Schweine getrennt nach Sauenhaltung, Ferkelaufzucht und Mast beschrieben.	3
2 Antibiotikadatenbank	Als Messgröße für betriebsbezogene Auswertungen dient der Therapieindex.	4
2.1 Anmeldung und Stammdatenpflege landwirtschaftlicher Betriebe	Zusätzlich zu den Tierplätzen für Mastschweine müssen auch die durchschnittlich pro Jahr belegte Anzahl der Ferkelaufzuchtplätze sowie die durchschnittlich pro Jahr belegte Anzahl Sauenplätze bei den Stammdaten jedes Betriebs eingetragen werden.	4
2.4 Erfassung der Verbrauchsmengen für Antibiotika durch den Tierarzt	Es ist zusätzlich die Produktionsart behandelter Tiere anzugeben: 2001 steht dabei für Mastschweine, 2002 für Jungsauen- oder Eberaufzucht, 2004 für Sauen und Ferkel bis zum Absetzen sowie 2008 für Aufzuchtferkel.	6



Dokument/Kriterium	Änderung	Seite
<b>Leitfaden Antibiotikamonitoring Schweine</b>		
Einige Kapitel wurden zur Klarstellung redaktionell geändert und inhaltlich präzisiert.		
2.6 Auswertung der Ergebnisse	Der Therapieindex wird als Instrument zum Vergleich der Betriebe festgelegt. Dazu wird für jede Antibiotikaaanwendung oder -abgabe die Zahl der Behandlungseinheiten berechnet, indem die Zahl behandelter Tiere mit der Zahl der Behandlungstage und der Zahl der eingesetzten Wirkstoffe multipliziert wird. Aus allen Antibiotikaaanwendungen und -abgaben innerhalb des Zeitraums von 6 Monaten wird die Summe aller Behandlungseinheiten gebildet. Diese Summe wird anschließend durch die Zahl der durchschnittlich genutzten Tierplätze dividiert, sodass der Therapieindex als Zahl der Behandlungseinheiten je Tierplatz definiert werden kann. Der Therapieindex je Betrieb ermöglicht den Vergleich der Daten des eigenen Betriebes mit Durchschnittswerten der Gesamtheit von Betrieben mit gleicher Produktionsart und kann daher als Benchmark dienen. (Weitere Details müssen noch festgelegt werden).	7